

Arbeitshilfe B.8.7

Kreidekreis Methode (auch „Go and See“ genannt)

Was ist es...?

Die Kreidekreis Methode geht auf Taichii Ohno zurück, dem Erfinder des Toyota Produktionssystems. Hierbei wird ein Kreis von ca. einem Meter Durchmesser auf den Boden der Fabrikhalle gezeichnet und innerhalb dieses 'begrenzten' Raums wird ein Fertigungsprozess beobachtet, um Verschwendungen in seinem Prozessablauf zu erkennen und im Nachgang geeignete Verbesserungen einzuleiten.

Wofür wird es eingesetzt...?

Die Kreidekreis Methode wird eingesetzt, um einen Prozess oder Teilprozess von einem fest definierten Standort aus über eine festgelegte Zeit detailliert zu betrachten. Es dient dazu, in einem „abgegrenzten Raum“ zu stehen und zu sehen, welche Verbesserungspotentiale in den beobachteten Arbeitsabläufen stecken. Es macht immer Sinn, Prozesse in regelmäßigen Abständen zu betrachten. Zudem ist es enorm wichtig, dass Führungskräfte selbst vor Ort die Probleme sehen und verstehen, warum ihre Mitarbeitenden handeln, wie sie handeln. Eine Werkstatt leitet man nicht nur vom Büro aus, sondern die Führungskraft ist als Partner für seine Mitarbeitenden unterwegs.

Wie funktioniert es...?

Bestimmen Sie einen Prozess oder Teilprozess, der entweder fehleranfällig ist, Unfallhäufungen aufweist, als Engpassprozess (Flaschenhals oder Bottleneck) gilt, immer wieder mit Störungen zu kämpfen hat, Versorgungsengpässe oder auch zu viel Material im Prozess aufweist, oder auch dann, wenn man den Prozess schon eine längere Zeit nicht mehr betrachtet hat.

Typischerweise wird bei Problemen in einem Prozess nicht zuerst nach einer Lösung zur nachhaltigen Beseitigung des Problems gesucht, sondern nach einem Ersatzprozess, der das bestehende Problem verringert. Somit erhält der Prozess innerhalb kürzerer Zeit wieder einen erhöhten Anteil von Verschwendungen, die der Prozess letztendlich nicht aufweisen soll.

Nachdem Sie den zu beobachtenden Prozess identifiziert haben, informieren Sie die Prozessbeteiligten darüber, was geplant ist, und warum eine Beobachtung durchgeführt wird. Vergessen Sie nicht evtl. den Betriebsrat zu informieren. Hier kommt es drauf an, dass die Kreidekreis Methode nicht als Kontrolle verstanden wird, sondern vielmehr darum, den Prozess zu verbessern und mögliche Gefahren zu beseitigen sowie Potentiale, die im Prozess stecken zu entdecken und zu heben. Somit können in Hochlohnländern Arbeitsplätze gesichert werden. Wenn Sie hier an die Hierarchie Pyramide denken, dann ist oben nämlich unten! Sie als Führungskraft haben den ganzen Tag lediglich dafür Sorge zu tragen, ihre Mitarbeiter zu unterstützen, sodass diese ihre Arbeit optimal und effektiv machen können!

Die vier Phasen bei der Durchführung

1. Vorbereitung

- Prozess definieren, der verbessert werden soll & Kreide Kreis Methode terminieren
- Beteiligte informieren (auch den Betriebsrat)
- •Standpunkt für Kreidekreis definieren und aufzeichnen
- Klemmbrett zum Aufschreiben der Beobachtung mit vorgefertigten Tabellen (welche Verschwendungsart, Idee zur Optimierung) vorbereiten

2. Beobachtung vor Ort

- Stellen Sie sich in den Kreidekreis für mindestens ein oder zwei Stunden (abhängig von der Prozesswiederholung und Störanfälligkeit)
- Lassen Sie die Mitarbeiter in Ruhe arbeiten und bleiben Sie in ihrem Kreidekreis
- Schreiben Sie alles auf, was ihnen auffällt und achten Sie besonders auf die acht Verschwendungsarten (Transport, Warten, Nacharbeit, Überproduktion, Überflüssige Bewegung, Ausschuss, ungeeigneter Mitarbeiterinsatz)

3. Analyse durchführen

- Ergebnisse zusammenfassen
- Setzen Sie sich mit ihren Mitarbeitern zusammen und gehen Sie gemeinsam die erkannten Punkte durch. Sie werden sich wundern, warum ihre Mitarbeiter teilweise arbeiten wie sie arbeiten. Das alles sind die Potentiale, die es zu Heben gilt.
- Führen Sie einen offenen Dialog und unterstützen Sie ihre Mitarbeiter das zu verstehen, was Sie gesehen haben

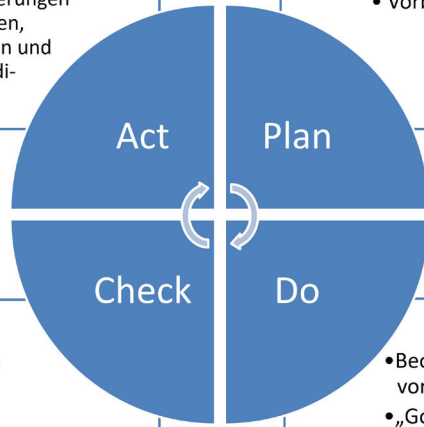
4. Verbesserung erarbeiten, Umsetzen und Standards definieren

- Geben Sie keine Lösungen vor, sondern unterstützen Sie ihre Mitarbeiter beim Erarbeiten einer neuen Lösung. Ihre Mitarbeiter sind die Experten für den Prozess!
- Für jede Auffälligkeit muss eine Lösung gefunden werden, die das Problem zumindest verringert.
- Machen Sie einen Plan wer, bis wann etwas zu tun und umzusetzen hat. Verlassen Sie sich darauf, ihre Mitarbeiter werden genau beobachten was passiert und ob Sie sich darum kümmern, die angesprochenen Schmerzpunkte anzugehen / angehen zu lassen oder nicht.
- Schauen Sie sich nach der Umsetzung der Maßnahmen den Prozess noch einmal an.
- Definieren Sie mit ihren Mitarbeitern gemeinsam diesen neuen Standard.

Arbeitshilfen B.8.7 | Kreidekreismethode (auch „Go and See“ genannt)

- Lassen Sie die Mitarbeitenden die Verbesserungsmaßnahmen selbstständig umsetzen
- Unterstützen Sie als „Coach“ dabei

• Verbesserungen erarbeiten, umsetzen und standardisieren



• Vorbereitung

- Fokussieren auf einen kleinen Teil der Produktion
- Finden eines Ortes mit guter Sichtbarkeit => aber nicht den Werkern oder Logistik im Weg stehen.

• Analyse

• Beobachtung vor Ort
• „Go Gemba“

- Ergebnisse konsolidieren und den Verschwendungsarten zuordnen
- Mit den Mitarbeitenden gemeinsam Verbesserungspotenziale und –maßnahmen entwickeln

- Die 8 Verschwendungsarten „sehen“ lernen
- Erkennen von Problemen der operativen Ebene

Abb. 1: Die Kreidekreis Methode unterstützt den kontinuierlichen Verbesserungs-Prozess (KVP)

Praxis-Tipps:

Geben Sie niemals den Mitarbeitern die Schuld, wenn etwas nicht gut läuft. Ermutigen Sie ihre Mitarbeiter an den Aufgaben teilzuhaben, zu wachsen und unterstützen Sie sie dabei. Ihre Mitarbeiter sind das einzige Potential, was Sie haben. Sprechen Sie auch nach getaner Arbeit gerne ein Lob aus, dass macht auch Sie größer!

Wirkung der Methode

Qualität:



Verbessert

Kosten:



verbessert

Zeit/Termine/Logistik:



verbessert